

# SVP-Frau landet einen historischen Coup

**Wahlüberraschung in Saanen** Petra Schläppi (SVP) schafft es schon im ersten Wahlgang, erste Saaner Gemeindepräsidentin zu werden. Zwei Männer ziehen den Kürzeren.

**Svend Peterzell**

Es ist ein grosser Tag für Petra Schläppi-Hauswirth. Und ein historischer für Saanen. Die 52-jährige Sozialvorsteherin und SVP-Frau schafft es im ersten Wahlgang mit dem Glanzresultat von 980 Stimmen, Gemeindepräsidentin zu werden. Das gab es noch nie in dieser Gemeinde.

Was auch noch nie vorgekommen ist: Alle drei Gemeinden des Saanenlands – Gsteig mit Barbara Kernen und Lauenen mit Ruth Oehrli – werden von Frauen regiert. Und wenn wir schon bei den Superlativen sind: Die ausgebildete Pflegefachfrau (Komplementärtherapeutin) holte auch für den Gemeinderat mit 1579 am meisten Stimmen. Sie lag deutlich vor dem Zweitbesten aus ihrer eigenen Partei, Nathanael Perreten (1420).

## «Viel Respekt»

Petra Schläppi wollte bei all diesen Hochgefühlen dennoch nicht euphorisch werden: «Aber ich bin sehr berührt, und mir ist die Herausforderung, die dieses Amt mit sich bringt, bewusst. Da habe ich viel Respekt. Auch vor dem, was Toni von Grünigen mit seiner ruhigen Art alles geleistet hat. Das alles kann ich noch gar nicht wissen.»

Was hat denn nun aber den Ausschlag gegeben? Mitgespielt haben dürfte das starke Engagement von Schläppi gerade in der Gesundheitsversorgung mit dem Anschub der Praxis Sarine – im Wissen, wie schwierig es ist, Ärzte zu rekrutieren. Die Familienfrau glaubt ebenfalls, dass sie da habe punkten können. Unter anderem.

## Sportlicher FDP-Verlierer

David Schmid (FDP), der amtierende Sicherheitsvorsteher, war ja auch nicht gerade niemand und hatte sich als Brückenbauer in Position gebracht. Er unterlag mit 704 Stimmen relativ deutlich, nimmt das aber als Mann aus dem Detailhandel mit Sportartikelgeschäft – genau: sportlich. «Wir hatten einen sehr fairen Wahlkampf», konstatiert der 48-Jährige. «Ich mag Petra die Wahl sehr gönnen.» Er sei auch keineswegs enttäuscht. «Die Erfahrung war wertvoll. Und ich konnte sicher auch meinen Bekanntheitsgrad erhöhen.»

Zudem beglückt ihn auch das Ergebnis seiner eigenen Partei, die den dritten Sitz zurückholte, den sie vor vier Jahren an die SVP verloren hatte – dank der Listenverbindung mit der GLP. Schmid selber holte mit 1230 Stimmen das drittbeste Resultat. Und die beiden Neuen des Freisinns im Rat heissen Elio von Grünigen (26), der die junge Generation vertreten wird, und Sigi Feller, von dem man sich wegen seiner unkonventionellen Art und seiner Lösungsansätze einiges erhofft.

## Wieder nichts für Frei

Der Wermutstropfen für seine Partei bleibt das Ergebnis von Hotelier Thomas Frei, der nach



Gruppenbild des neuen Gemeinderats, erstmals mit Präsidentin Petra Schläppi-Hauswirth, vierte von rechts. Foto: Anzeiger von Saanen/Jocelyne Page

2020 abermals abgewählt wurde, vor zwei Jahren aber durch den Abgang von Walter Heer nachgerutscht ist.

Petra Schläppi zeigt sich fürs Erste ebenso zufrieden mit der Zusammensetzung des neuen Gremiums. «Einerseits bleibt viel Erfahrung und die Kontinuität ist gewährleistet, andererseits haben wir drei Neue, die für frisches Blut sorgen.» Und: «Wir wissen, was auf uns zukommt. Die Projekte, die uns erwarten, meistern wir am besten als Team.»

Einer von denen, die auch am Strang mitziehen werden, ist der neu gewählte Philippe Marmet von der GLP, der seinen Vorgänger Hans Peter Schwenter ablöst. Ganz überraschend komme seine Wahl nicht, meint er. Auch wenn sein Einsatz fürs Solarprojekt Solsarine in der Gemeinde Saanen nicht honoriert worden ist. Er wird dafür einstehen, die Energiewende auf Gemeindeebene weiter voranzutreiben.

Wo für die einen die Sonne scheint, gibt es auch jene, die in

den Schatten abgedrängt werden. Einer der grossen Verlierer ist der Parteilose Martin Göppert, der sich kühn als Herausforderer fürs Gemeindepräsidium ins Spiel gebracht hatte. Die 139 Stimmen sind eine dünne Ausbeute.

War Göpperts Kandidatur als einstiger Gstaader Tourismusvizelektor und Immobilien dienstleister ohne Erfahrungen im politischen Exekutivamt nicht etwas anmassend? «Wer nicht wagt, gewinnt nicht», meint der 60-Jährige. «Das Volk hat klar entschieden – gegen einen Nicht-Einheimischen – und ich habe niemandem etwas weggenommen.»

Ganz ohne Humor nimmt der gebürtige Basler nicht: Zum einen spare der Wegfall eines zweiten Wahlgangs Mitte Dezember der Gemeinde mindestens 10'000 Franken. Zum Zweiten organisierte er eine Mistgabel, die er der Siegerin Petra Schläppi am Abend des Wahltags ins Landhaus brachte. Sie hatte an einem Wahlpodium vor

knapp 14 Tagen angekündigt, sich für die Anliegen der Gemeinde auch in Bern starkmachen zu wollen, wenn sie gewählt wird. Allenfalls mit der Mistgabel – «auch wenn das nicht viel nützt».

## «Kein Drama»

Für Göppert selbst sei das Scheitern kein Drama. «Plötzlich gehen anderswo Türen auf» – vielleicht in einer Gemeinde, die verzweifelt nach einer Führungsperson sucht. Und da habe er ja dann schon Erfahrung gesammelt. «Ich habe mir aber noch nicht überlegt, was ich nun mache.»

Einer seiner Wünsche ist nicht in Erfüllung gegangen: Er hatte sich eine Stimmbeteiligung von 60 bis 70 Prozent erhofft. Tatsächlich sind es nun 48,87 Prozent. Verglichen mit 2020 (48,69 Prozent) handelt es sich immerhin um eine minime Steigerung.

## Die Resultate im Überblick:

**Gemeindepräsidium:**  
**Gewählt: SVP:** Petra Schläppi-

Hauswirth, 980 Stimmen.

**Nicht gewählt: FDP:** David Schmid, 704. Parteilos: Martin Göppert, 139.

**Präsidium Gemeindeversammlung:** **Gewählt: FDP:** Hans Schär, 1124 Stimmen.

**Nicht gewählt: SVP:** Emanuel Raaflaub-Kohli (686).

**Gemeinderat: Gewählt: SVP:** Nathanael Perreten (bisher), 1420 Stimmen. Klaus Romang (bisher), 1135. Martin Hefti (bisher), 1133. Patricia Matti (bisher), 1026.

**Nicht gewählt:** Roman Reichenbach, 570. Larissa Zwahlen-Reinhard, 477.

**Gewählt: FDP:** David Schmid (bisher), 1230. Elio von Grünigen (neu), 646. Sigi Feller (neu), 623.

**Nicht gewählt:** René Schopfer, 541. Simon Moratti, 531. Thomas Frei (bisher), 373. Heidi Gafner, 321.

**Gewählt: GLP:** Philippe Marmet (neu), 758.

**Nicht gewählt:** Robin Romang, 634. Martin Kurmann, 520. Fabian Blum, 505.



Petra Schläppi-Hauswirth (bisher), SVP, 1579 Stimmen



Nathanael Perreten (bish.), 1420 Stimmen



David Schmid (bisher), FDP, 1230 Stimmen



Klaus Komang (bisher), SVP, 1135 Stimmen



Martin Hefti (bisher), SVP, 1133 Stimmen



Patricia Matti (bisher), SVP, 1026 Stimmen



Philippe Marmet (neu), GLP, 758 Stimmen



Elio von Grünigen (neu), FDP, 646 Stimmen



Sigibert Feller (neu), FDP, 623 Stimmen



Hans Schär, FDP, Präsident der Gemeindeversammlung, 1124 Stimmen

## Wilderswil setzt auf Konstanz

**Gemeinderatswahlen** Vier Bisherige bleiben, zwei Neue kommen. Die Parteiverhältnisse im Wilderswiler Gemeinderat bleiben dieselben.

Keine Überraschung an der Lüttschine. Die vier Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die sich in Wilderswil einer Wiederwahl stellten, sind auch für eine weitere Amtszeit gewählt worden.

Die vier wiedergewählten Bisherigen sind: Rita Heim (SP, 420 Stimmen), Karl Zingrich (SVP, 420 Stimmen), Beatrice Fuhrer-Kohler (parteilos, FDP-Liste, 328 Stimmen) und Fritz von Allmen (parteilos, FDP-Liste, 277 Stimmen).

## Zwei Neue

Neu gewählt sind: Beat Fahrni (SVP, 508 Stimmen) und Gregory Borter (parteilos, SVP-Liste, 358 Stimmen). Nicht mehr zur Wiederwahl stellten sich die beiden Bisherigen Heidi Schläppi (SVP) und Urs Räber (parteilos, SVP-Liste). Damit bleiben die Parteiverhältnisse im Wilderswiler Gemeinderat dieselben. Der amtierende Gemeindepräsident Rolf Herren (parteilos) wurde bereits im September durch eine stille Wahl für eine weitere Legislaturperiode in seinem Amt bestätigt. (hpr)



Gemeindepräsident Rolf Herren (parteilos) wurde im September in stiller Wahl wiedergewählt



Beat Fahrni, SVP (neu), 508 Stimmen



Rita Heim, SP, (bisher), 420 Stimmen



Karl Zingrich, SVP (bisher), 420 Stimmen



Gregory Borter parteilos (neu), 358 Stimmen



Beatrice Fuhrer, parteilos (bish.), 328 Stimmen



Fritz von Allmen, parteilos, (bish), 277 St.

## Wir gratulieren

**Sumiswald** Heute feiert **Ruth Steffen** im Alterszentrum Sumiswald ihren 75. Geburtstag. (PD)

**Wattenwil** **Walter Jaussi**, Grundbachstrasse 25, feiert heute seinen 90. Geburtstag. (PD)

Wir gratulieren der Jubilarin und dem Jubilar herzlich und wünschen alles Gute.